

SAL. OPPENHEIM

**FFPB Variabel**

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS  
JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

---

FONDSVERWALTUNG:  
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

---



# FFPB Variabel

JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	6
Vermögensaufstellung	8
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	9
Erläuterungen zum Jahresbericht	11
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	12
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	13
Ihre Partner	14

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

**Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.**

## Fondsreport

### Rückblick

Die wesentlichen Risiken für das Sondervermögen waren nach Ansicht des Managements politische Faktoren wie Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. So schlugen die Märkte im Berichtszeitraum wahrliche Kapriolen. Hauptbelastungsfaktoren waren der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland sowie die sich weiter zuspitzende Lage in Griechenland. Dabei war die Entwicklung an den Börsen in der zweiten Jahreshälfte 2014 primär vom Stand der Krise zwischen der Ukraine und Russland getrieben. An den Börsen ging es aufwärts oder überproportional stark nach unten. Das Börsenjahr 2015 begann mit einer überraschend positiven Nachricht. Die Europäische Zentralbank (EZB) verkündete eine massive quantitative Lockerung (QE). Obwohl dies von den Marktteilnehmern erwartet wurde, überraschte dennoch das Ausmaß. Die EZB beschloss, ab März über einen Zeitraum von mindestens 19 Monaten Wertpapiere im Volumen von über 1,1 Billionen Euro (etwa 11 % des Euroraum-BIP) aufzukaufen. Schwerpunktartig sollten dabei Staatsanleihen gekauft werden. Gleichzeitig zeichnete sich im ersten Quartal ab, dass die ursprünglich positiven Konjunkturprognosen für die USA so nicht eintreffen dürften. Der harte Winter und Streiks in wichtigen Häfen bremsen das Wachstum. Im Gegensatz dazu wurden aus Europa besser als erwartete Daten zur Konjunktur gemeldet. Das Wachstum in den Schwellenländern verlief ebenfalls eher verhalten, bedingt durch die Verlangsamung in China und rezessiven Tendenzen in Russland und Brasilien. Im April flammten dann die Sorgen um Griechenland wieder auf. Die Hängepartie begann den Anlegern zusehends auf die Stimmung zu schlagen. Im Juni standen die internationalen Wertpapiermärkte dann ganz im Zeichen der eskalierenden Krise in Griechenland. Bis zum Schluss überwog die Hoffnung auf irgendeine Art von Kompromiss. Das vorläufige Scheitern der Verhandlungen kam deshalb für viele überraschend.

### FFPB Variabel

Der FFPB Variabel entwickelte sich im Berichtszeitraum erfreulich und erzielte einen Wertzuwachs von 17,1 %\*.

Wir erkannten in 2014 schon frühzeitig eine große Selektivität an den Börsen, was uns dazu veranlasste, das Portfolio sehr qualitativ auszurichten. Dazu setzten wir konsequent auf Fondsmanager, die einen strengen Qualitätsansatz umsetzen. Diese Aktienanalysefähigkeiten spielten in den letzten Jahren, bedingt durch die expansive Geldpolitik der Notenbanken, kaum eine Rolle, sollten zukünftig jedoch wieder an Bedeutung gewinnen. Auch finden wir, dass sich die Börsen seit Beendigung des QE-Programms der US-Notenbank wieder rationaler verhalten, was unserem aktiven Ansatz zu Gute kommen sollte.

Zu Beginn des Berichtszeitraums waren wir defensiv ausgerichtet. Mit der August-Korrektur erkannten wir einige attraktive Opportunitäten und reduzierten die Kasse-Position. Die Tatsache, dass wir im zweiten Halbjahr 2014 in Europa Übergewichtet waren, verhinderte ein besseres Ergebnis. Europäische Aktien entwickelten sich in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums nur unterdurchschnittlich. Erst seit Beginn von 2015 hat sich das Blatt zugunsten europäischer Aktien gewendet. Unsere beiden größten Positionen im FFPB Variabel sind der Threadneedle Investment Funds European Select Growth S. 2 und der Acatis Champions Select Acatis Aktien Deutschland ELM. Die Oktober-Korrektur nutzten wir zum weiteren Zukauf und allokierten eine Position im Henderson Gartmore Fund SICAV Continental European Fund -I EUR-, Mitte Dezember stockten wir aus taktischen Gründen den Europa-Anteil mit einem ETF auf den EuroStoxx 50 weiter auf. Erst im März positionierten wir uns wieder defensiver und erhöhten die Kasse-Position. Verkauft haben wir den Baring German Growth Trust, da wir den deutschen Aktienmarkt für anfällig hinsichtlich einer Korrektur hielten. Den FTIF SICAV Asian Growth Fund -I (acc)- haben wir reduziert, nachdem sich die asiatischen Aktienmärkte seit der Dezember-Korrektur sehr dynamisch entwickelt hatten.

In den USA setzen wir mit dem Heptagon Fund PLC - Yacktman US Equity -I-, dem JPMorgan Funds SICAV - US Value Fund Shs -JPM B (acc) USD- und dem ACMBernstein SICAV - Concentrated US Equity Portfolio Shs -I- auf Fonds, die auf unterbewertete Qualitätsaktien setzen, mit robustem Marktanteil und stabilen Gewinnmargen. Die US-Fonds legten im Berichtszeitraum ca. 30 % an Wert zu. Dieser Wert ist begünstigt durch die US-Dollar-Stärke, da der US-Dollar gegenüber dem Euro um 22,5 % aufwertete. In der Oktober-Korrektur bauten wir zudem eine größere Position im Concept Fund Solutions PLC - db x-trackers Russell 2000 UCITS ETF auf, einem Index für klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen. Diese hatten sich seit Frühjahr 2014 stark unterdurchschnittlich entwickelt, jetzt sahen wir eine Opportunität. Im Dezember investierten wir das restliche Kapital in eine taktische Position des Nasdaq 100, die wir im Februar wieder veräußerten. Im April nahmen wir im Russell 2000 Gewinne mit. Zum einen hatten kleinere Marktkapitalisierungen sich überdurchschnittlich entwickelt, zum anderen wollten wir aufgrund der US-Dollar-Stärke Wechselkursgewinne realisieren. Japan befand sich zu Beginn des Berichtszeitraums in einer Konsolidierungsphase des dynamischen Vorjahresanstiegs. Erst mit der Oktober-Korrektur startete der GLG Investments PLC Japan CoreAlpha Equity -I H- zu seiner nächsten dynamischen Erholung. Seit dem Oktober-Tief erzielte der GLG Investments PLC Japan CoreAlpha Equity -I H- ein Plus von 45,8 %. Wir sind seit Beginn der Rallye investiert und haben schon 137 % in Japan verdient.

Mit einer kleinen Position (2,2 % des Portfolios) sind wir nach wie vor in Lateinamerika investiert, im BlackRock Strategic Funds Latin American Opportunities -A2-. Lateinamerika hatte erneut ein enttäuschendes Jahr aufzuweisen. Der Fonds korrigierte im relevanten Zeitraum um 17 %. Unsere kleinen Sektorenengagements in Energie bzw. Basisrohstoffe mit dem Schroder Intl. Selection Fund Global Energy -C- und dem JPMorgan Funds SICAV - Global Natural Resources Fund -B (acc) EUR- lasteten auf der relativen Wertentwicklung. In 2015 erholten sich beide Segmente, bisher jedoch noch nicht nachhaltig und nur mit moderater Dynamik. Neben diesen beiden Sektoren setzen wir auch auf das Technologie-Segment. Mit dem Henderson Horizon Fund SICAV Global Technology Fund -I2- haben wir einen Technologie-Fonds im Portfolio, der auf die großen Tech-Konzerne setzt. Er entwickelte sich auch dank einer US-Dollar Aufwertung sehr gut mit einem Plus von 29,6 Prozent. Die Oktober-Korrektur nutzten wir zum Aufbau einer weiteren Technologie-Position mit dem GAM Star Fund PLC Star Technology USD Institutional. Er setzt stark auf mittlere und kleinere Technologie-Unternehmen.

Wir bleiben weiterhin opportunistisch und behalten auch in 2015 unseren aktiven Ansatz bei, um Chancen zu nutzen und Risiken zu meiden.

#### Ausblick

Das Thema Griechenland dominiert aktuell das Börsengeschehen. Das klare „Nein“ der Griechen bei der Volksabstimmung am 5. Juli 2015 sorgte für erneute Unsicherheit. Ein unkontrollierter Austritt der Griechen aus dem Euro-Raum würde die Stimmungslage deutlich verschlechtern. Daher bleibt nur zu hoffen, dass sich alle Parteien möglichst schnell auf eine einigermaßen tragfähige Lösung verständigen, um die Konsequenzen im Griff und den wirtschaftlichen Schaden möglichst gering zu halten.

Der starke Fokus auf Griechenland hat an den Börsen viele andere Einflussfaktoren an die Seitenlinie gedrängt. Dazu gehören die Konjunkturdaten aus den wichtigsten Weltregionen, bei denen allerdings keine eindeutigen Trends erkennbar sind. Interessanterweise deuten die Zahlen aus dem Euro-Raum auf eine konjunkturelle Verbesserung hin. Von negativen Auswirkungen durch Griechenland, das nicht einmal 2 % des Euroraum-BIP ausmacht, ist somit kaum etwas zu spüren. Aus den USA kommen eher gemischte Konjunktursignale, die ein moderates Wachstum für den Rest des Jahres signalisieren. Der viel beachtete Einkaufsmanagerindex in China liegt hingegen unter der Expansionsschwelle, allerdings nur sehr knapp. Am chinesischen Immobilienmarkt sind jedoch Stabilisierungstendenzen zu erkennen, so dass eine befürchtete „harte Landung“ der Wirtschaft nicht zu erwarten ist. Aus Japan wiederum kommen eher leicht positive Signale. Alles in allem deutet die verfügbare Datenlage auf

ein weiterhin moderates Wachstum der Weltwirtschaft hin. Der Druck zu Zinserhöhungen dürfte daher nicht allzu groß werden. In den USA rechnet man zwar mit einem ersten Zinsschritt im Herbst, generell wird die weltweite Zinspolitik wegen der hohen weltweiten Staatsverschuldung wohl noch auf Jahre hinaus moderat bleiben. Dazu kommt, dass keine größeren Inflationstendenzen erkennbar sind. Auch die weltweite Geldpolitik bleibt expansiv, da neben den Japanern und den Europäern inzwischen auch die Chinesen aggressiver vorgehen.

Abgesehen von den Turbulenzen in Griechenland ist das Umfeld für Aktien langfristig gesehen ziemlich positiv. Moderates Wachstum bei niedrigen Zinsen mit nur leicht steigender Inflation war in der Vergangenheit meist ein gutes Szenario für steigende Kurse. Dabei erscheinen momentan unter Bewertungsgesichtspunkten europäische und japanische Werte attraktiver als amerikanische. Aktien aus den Schwellenländern sind zwar am billigsten, leiden aber traditionell am meisten unter politischen Turbulenzen. Längerfristig werden sie aber zunehmend interessanter.

Anleihen guter Bonität aus den Industrienationen sind bei den niedrigen Kupons unattraktiv. Konservative Anleger suchen für gewöhnlich nach einer positiven Rendite ohne Risiko, finden bei deutschen Bundesanleihen aktuell jedoch nur Risiko ohne Rendite. Ein längerfristig vernünftiges Risiko-Rendite-Profil weisen dank ihres hohen Kupons Hochzinsanleihen und Anleihen aus Schwellenländern auf. Hierbei ist jedoch selektives Vorgehen notwendig.

Die Zinsdifferenz zwischen den USA und Europa spricht aktuell eher für einen festeren US-Dollar. Bezüglich der Kaufkraftparität ist er aber deutlich überbewertet. Kurz- bis mittelfristig könnte er daher durchaus Richtung Parität gehen, längerfristig dürfte er aber wieder schwächer werden. Rohstoffe haben in diesem moderaten Konjunkturmilieu per saldo eher wenig Potential. Der Goldpreis konnte auch von den Griechenlandturbulenzen bisher nicht profitieren, was auf eine längerfristige Trendlosigkeit hindeutet.

Luxemburg, den 19. August 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

\*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

**Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):**

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens FFPB Variabel wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100 % MSCI World

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	46,74 %
Größter potenzieller Risikobetrag	63,72 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	55,06 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

**DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

Anlagepolitik	international investierende
	Aktienfonds
WKN	A0MZG6
ISIN-Code	LU0317844925
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	27.08.2007
Geschäftsjahr	01.07. - 30.06.
Berichtsperiode	01.07.2014 - 30.06.2015
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	10,50 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	10,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,75 %
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,70 %
Ausschüttung	keine, da thesaurierend

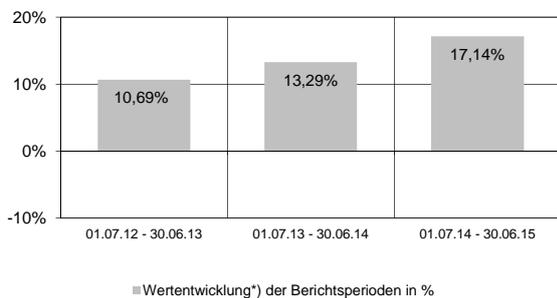
**AUF EINEN BLICK 30.06.2015**

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	37,82
Anteile im Umlauf (Stück)	2.960.357
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	12,78
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	13,42

**ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode (14.04.2015)	13,39
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode (17.10.2014)	10,30
Wertentwicklung in der Berichtsperiode <sup>*)</sup>	17,14 %
Wertentwicklung seit Auflegung <sup>*)</sup>	27,80 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



<sup>\*)</sup> berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

**ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH**

**WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofondsvermögen
01.07.2011 - 30.06.2012	8,70	39.276.511,67
01.07.2012 - 30.06.2013	9,63	36.192.114,65
01.07.2013 - 30.06.2014	10,91	35.372.055,88
01.07.2014 - 30.06.2015	12,78	37.821.889,25

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)  
IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015**

**Nettofondsvermögen am  
Beginn des Geschäftsjahres 35.372.055,88**

Mittelzuflüsse	973.339,11
Mittelabflüsse	-4.358.694,84
<b>Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)</b>	<b>-3.385.355,73</b>

Ertragsausgleich -28.848,80

Ordentliches Nettoergebnis -568.451,67

**Realisierte Gewinne/Verluste**

aus Wertpapieranlagen 2.395.569,51

**Nettoveränderung der nicht realisierten  
Gewinne/Verluste**

aus Wertpapieranlagen 4.036.920,06

**Ergebnis des Geschäftsjahres 5.864.037,90**

**Nettofondsvermögen am**

**Ende des Geschäftsjahres 37.821.889,25**

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**

**IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	3.242.886
Anzahl der ausgegebenen Anteile	83.879
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-366.408

**Anzahl der Anteile im Umlauf am**

**Ende der Berichtsperiode 2.960.357**

**ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)**  
**IN DER ZEIT VOM 01.07.2014 BIS 30.06.2015**  
**(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)**

<b>Erträge</b>	
Bestandsvergütung von Dritten	9.907,26
Ertragsausgleich	-485,97
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>9.421,29</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Bankzinsen	-2.004,56
Verwaltungsvergütung	-554.966,90
Depotbankvergütung	-19.303,10
Taxe d'Abonnement	-6.774,69
Prüfungskosten	-11.669,63
Sonstige Aufwendungen	-12.488,85
Aufwandsausgleich	29.334,77
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-577.872,96</b>
<b>Ordentliches Nettoergebnis</b>	<b>-568.451,67</b>
<b>Realisierte Gewinne/Verluste</b>	<b>2.395.569,51</b>
<b>Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste</b>	<b>4.036.920,06</b>
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>5.864.037,90</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH LÄNDERN**

	% d. Nettofonds- vermögens
Luxemburg	56,34
Irland	22,71
Großbritannien	11,39
	<b>90,44</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH DEISEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	53,21
USD	37,23
	<b>90,44</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH WERTPAPIERARTEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	90,44
	<b>90,44</b>

**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2015**

<b>Währung</b>	<b>Stück</b>	<b>Bezeichnung der Wertpapiere</b>	<b>Kurs in Währung</b>	<b>Tageswert (EUR) 30.06.2015</b>	<b>%<sup>1)</sup> des Nettofonds- vermögens</b>
<b>Sonstige Wertpapiere</b>					
<b>Investmentfondsanteile</b>					
EUR	15.000	Acatis Champions Select Acatis Aktien Deutschland ELM	268,2500	4.023.750,00	10,64
EUR	9.924	Concept Fund Solutions PLC - db x-trackers Russell 2000 UCITS ETF	153,6153	1.524.431,64	4,03
EUR	10.000	Fidelity Active Strategy SICAV Europe Fund -Y-ACC-Euro-	203,8200	2.038.200,00	5,39
EUR	45.000	FTIF SICAV Asian Growth Fund -I (acc)-	30,8400	1.387.800,00	3,67
EUR	15.000	GLG Investments PLC Japan CoreAlpha Equity -I H-	193,7100	2.905.650,00	7,68
EUR	80.000	Henderson Gartmore Fund SICAV Continental European Fund -I EUR-	11,0872	886.976,00	2,35
EUR	14.472	HVM - Prince Emerging Markets Flexible	158,1100	2.288.233,55	6,05
EUR	100.000	JPMorgan Funds SICAV - Global Natural Resources Fund -B (acc) EUR-	7,6300	763.000,00	2,02
EUR	1.250.000	Threadneedle Investment Funds European Select Growth S. 2	3,4470	4.308.750,00	11,39
USD	120.000	ACMBernstein SICAV - Concentrated US Equity Portfolio Shs -I-	17,8900	1.928.320,16	5,10
USD	10.000	BlackRock Strategic Funds Latin American Opportunities -A2-	90,4700	812.628,68	2,15
USD	50.000	GAM Star Fund PLC Star Technology USD Institutional	17,2860	776.340,19	2,05
USD	25.000	Henderson Horizon Fund SICAV Global Technology Fund -I2-	54,4600	1.222.940,16	3,23
USD	25.000	Heptagon Fund PLC - Yackman US Equity -I-	150,6971	3.384.016,40	8,95
USD	170.000	JPMorgan Funds SICAV - US Value Fund Shs -JPM B (acc) USD-	22,3600	3.414.351,89	9,03
USD	40.000	Schroder Intl. Selection Fund Global Energy -C-	22,9200	823.497,26	2,18
USD	8.500	Wells Fargo (Lux) Ww Fund SICAV U.S. All Cap Growth Fund -I (USD)-	224,9900	1.717.788,53	4,54
<b>Total Investmentfondsanteile</b>				<b>34.206.674,46</b>	<b>90,44</b>
<b>Total Sonstige Wertpapiere</b>				<b>34.206.674,46</b>	<b>90,44</b>
<b>Wertpapierbestand insgesamt</b>				<b>34.206.674,46</b>	<b>90,44</b>
<b>Bankguthaben</b>				<b>3.652.585,98</b>	<b>9,66</b>
<b>Total Vermögen</b>				<b>37.859.260,44</b>	<b>100,10</b>

**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2015**

<b>Währung</b>	<b>Stück</b>	<b>Bezeichnung der Wertpapiere</b>	<b>Kurs in Währung</b>	<b>Tageswert (EUR) 30.06.2015</b>	<b>%<sup>*)</sup> des Nettofonds- vermögens</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
		Taxe d'Abonnement		-12.031,94	-0,03
		Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften		-25.339,25	-0,07
		<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>-37.371,19</b>	<b>-0,10</b>
<b>Nettofondsvermögen</b>				<b>37.821.889,25</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>				<b>12,78</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>				<b>2.960.357</b>	

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN  
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

<b>Bezeichnung der Investmentfondsanteile</b>	<b>in % p.a.</b>
Acatis Champions Select Acatis Aktien Deutschland ELM	0,250
ACMBernstein SICAV - Concentrated US Equity Portfolio Shs -I-	0,800
Baring German Growth Trust	2,500
BlackRock Strategic Funds Latin American Opportunities -A2-	2,000
Concept Fund Solutions PLC - db x-trackers Russell 2000 UCITS ETF	0,300
db x-trackers SICAV Euro Stoxx 50 UCITS ETF (DR) -1D-	0,010
db x-trackers SICAV RUSSELL 2000 UCITS ETF -1C-	0,300
db x-trackers SICAV SHORTDAX DAILY UCITS ETF -1C-	0,300
Fidelity Active Strategy SICAV Europe Fund -Y-ACC-Euro-	1,500
FTIF SICAV Asian Growth Fund -I (acc)-	0,900
GAM Star Fund PLC Star Technology USD Institutional	1,350
GLG Investments PLC Japan CoreAlpha Equity -I H-	0,750
GS Funds SICAV - Global High Yield Portfolio -I (EUR hedged)-	0,600
Henderson Gartmore Fund SICAV Continental European Fund -I EUR-	1,000
Henderson Horizon Fund SICAV Global Technology Fund -I2-	1,000
Heptagon Fund PLC - Yacktman US Equity -I-	1,150
HVM - Prince Emerging Markets Flexible	1,620
JPMorgan Funds SICAV - Global Natural Resources Fund -B (acc) EUR-	0,800
JPMorgan Funds SICAV - US Value Fund Shs -JPM B (acc) USD-	0,650
Lyxor ETF Nasdaq-100 -A-	0,300

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN  
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

<b>Bezeichnung der Investmentfondsanteile</b>	<b>in % p.a.</b>
M&G Investment Funds (3) Recovery Fund Accum. -C-	0,750
Schroder Intl. Selection Fund Global Energy -C-	1,000
Sparinvest SICAV High Yield Value Bonds -EUR I-	0,650
Threadneedle Investment Funds European Select Growth S. 2	1,000
Wells Fargo (Lux) Ww Fund SICAV U.S. All Cap Growth Fund -I (USD)-	0,800

**Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.**



## **Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des FFPB Variabel geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 30. Juni 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### **Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss**

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### **Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé**

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des FFPB Variabel zum 30. Juni 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### **Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 21. September 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative  
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

**Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.07.2014 bis 30.06.2015 in EUR pro Anteil**

FFPB Variabel LU0317844925 InvStG § 5 Abs. 1	Privat- vermögen	Betriebs- vermögen (KStG)	Betriebs- vermögen (EStG)
Nr. 1 a) Betrag der Ausschüttung	0,00000	0,00000	0,00000
aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 2) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,04308	0,04308	0,04308
Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,04308	0,04308	0,04308
Nr. 1 c) die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00039	0,00039	0,00039
jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,00000	0,00000	0,00000
ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d) den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,00000	0,00000	0,00000
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 f) den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00007	0,00741	0,00741
bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00734
cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g) den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h) die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

## Ihre Partner

### VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.  
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg  
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro  
(Stand: 1. Januar 2015)

### VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:  
Holger Naumann  
Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH,  
Frankfurt

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH,  
Frankfurt

Marco Schmitz

Managing Director

Head of White Label GCG EMEA

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel

Chief Executive Officer

Deutsche Asset & Wealth Management Investment S.A.,  
Luxemburg

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung

Ralf Rauch

Stephan Rudolph (*ab 01.09.2014*)

Martin Schönefeld

Max von Frantzius (*bis 15.09.2014*)

### DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg  
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro  
(Stand: 1. Januar 2015)

### ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative  
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

### INVESTMENTMANAGER:

Fürst Fugger Privatbank KG  
Maximilianstrasse 38, D-86150 Augsburg

### RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach  
14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

### ZAHLSTELLEN:

#### **in Luxemburg**

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg

#### **in der Bundesrepublik Deutschland**

Deutsche Bank AG  
Taubusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

### VERTRIEBSSTELLE:

#### **in der Bundesrepublik Deutschland**

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA  
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln  
und deren Geschäftsstellen







Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.  
2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg  
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500  
[www.oppenheim.lu](http://www.oppenheim.lu)